

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	27. April 2008
Ort:	Torgau-Beilrode
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	VFW / Piaggio FW P 149D
Personenschaden:	Pilot und Fluggast tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	BFU 3X025-08

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der verantwortliche Luftfahrzeugführer beabsichtigte einen Flug nach Sichtflugregeln (VFR) von Hodenhagen nach Görlitz durchzuführen. Unmittelbar vor dem Rollen zur Grasbahn 21 betankte er das Flugzeug mit 203 Liter AVGAS.

Zeugen beobachteten, dass er nach dem Start und einer verkürzten Platzrunde wieder landete, um eine Klappe an der Motorverkleidung zu schließen, die offensichtlich im Anschluss an die durchgeführten Vorflugkontrolle nicht wieder verriegelt worden war. Acht Minuten später, um 16:22 Uhr¹, startete das Flugzeug erneut und entfernte sich nach dem Verlassen der Platzrunde in südöstliche Richtung.

Als Fluggast befand sich eine weibliche Person an Bord, die Inhaberin einer Privatpilotenlizenz war und während des Fluges am Doppelsteuer auf dem rechten Sitz des Tiefdeckers saß.

Zeugen beobachteten gegen 17:58 Uhr, wie sich das Flugzeug mit unregelmäßigem Motorlauf kreisend dem Sonderlandeplatzes Torgau-Beilrode Platz näherte und dabei immer tiefer flog. Im Bereich des linken Queranfluges zur Graspiste 08 kippte der Tiefdecker beim Eindrehen in den Endanflug aus geringer Höhe nach links ab. Das Flugzeug schlug mit hoher Längsneigung auf einem Acker auf und wurde zerstört.

Angaben zu Personen

Der 67-jährige Flugzeugführer, männlich, war seit dem 04.04.1963 Inhaber einer Privatpilotenlizenz (PPL), die im Jahr 1972 nach weiterführender Schulung durch eine kommerzielle Pilotenlizenz einschließlich Instrumentenflugberechtigung (CPL/IFR) ersetzt wurde.

Auf dem Muster P 149 D hatte der Pilot im Jahr 1977 die Einweisungsberechtigung für einmotorige Flugzeuge und 1994 die Berechtigung zur Ausbildung von Privatflugzeugführern erworben. Sein bis zum 05.07.2008 gültiger, nach den Regelungen der JAR/FCL (deutsch) ausgestellter PPL (A) enthielt außer der Instrumentenflugberech-

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

tigung (IR) die Berechtigungen für ein- und mehrmotorige Flugzeuge (SE und ME piston land).

Ohne verfügbare Flugbücher konnte eine Gesamtflugerfahrung bei der Untersuchung nicht ermittelt werden. Aus älteren vorhandenen Aufzeichnungen der Luftfahrerakte war am 03.07.2001 eine Flugerfahrung von 1 750 Stunden ersichtlich.

Angaben zum Luftfahrzeug

Die Piaggio FW P 149D ist ein in Metallbauweise hergestellter 4-sitziger Tiefdecker mit einziehbarem Fahrwerk. Die Höchstabflugmasse (MTOM) des im Jahre 1961 gebauten Flugzeuges beträgt 1 680 kg. Es wird von einem 6-Zylinder Getriebemotor des Typs Lycoming GO-480 mit einer Leistung von 270 HP angetrieben.

Meteorologische Informationen

Im Unfallgebiet herrschten unter einer 2/8 Cumulusbewölkung in 1 800 ft uneingeschränkte Sichtflugbedingungen. Der Wind kam aus 080° mit 8 kt.

Funkverkehr

Funkverkehr mit einer Flugsicherungsstelle fand während des Fluges nicht statt.

Die Flugleitung Torgau war zum Unfallzeitpunkt nicht besetzt. Es konnte nicht ermittelt werden, ob der Pilot der P 149 D im Anflug versuchte, Kontakt mit dem Platz aufzunehmen.

Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Torgau-Beilrode liegt 2,2 nautische Meilen (NM) nordöstlich der Stadt Torgau zwischen den Ortschaften Kreischau und Beilrode in einer Höhe von 269 ft. Feste Öffnungszeiten für den Flugbetrieb sind nicht festgelegt. Der Platz verfügt über eine 800 m lange Graspiste in Ausrichtung 08/26.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich 335 m vor der Bahnschwelle 08. Das Flugzeug war mit hohem Neigungswinkel links drehend aufgeschlagen.

Alle drei Blätter des Verstellpropellers waren nach hinten verbogen. Zwei Blätter steckten im Erdreich und waren aus der Nabe herausgebrochen. An keinem der Blätter fanden sich erkennbare Drehspuren. Alle Zündkerzen zeigten ein einheitlich helles Verbrennungsbild.

Das Fahrwerk war zum Unfallzeitpunkt ausgefahren. Die Landklappenstellung konnte nicht ermittelt werden.

Die beiden Tanks des Flugzeugs wurden leer vorgefunden. Ausgelaufener Kraftstoff wurde an der Unfallstelle nicht gefunden. Die Stellung des geschmolzenen Tankwahlschalters war nicht mehr feststellbar. Der Verschlussdeckel der Einfüllöffnung des Tanks auf der Oberseite der rechten Tragfläche fehlte.

Brand

Bei dem Unfall entstand ein Aufschlagbrand, der das Flugzeug im zentralen Bereich der Kabine und des Triebwerks zerstörte und teils zu Asche verbrannte.

Zusätzliche Informationen

Am Nachmittag des Unfalltages wurde auf dem Startflugplatz Hodenhagen der Tankdeckel des rechten Flächentanks der P 149 D in der Nähe der Segelflugstartstelle am Bahnanfang der Piste 21 gefunden.

Untersuchungsführer: F. Kühne

Untersuchung vor Ort: A. Landgraf

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de